

Neues von der AXA Winterthur

Neuer Preis für Firmengründer

Gemeinsam mit Startups.ch vergibt die AXA Winterthur dieses Jahr erstmals den Startups.ch Award. Die Idee dahinter: Drei Jungunternehmer mit innovativen Geschäftsideen aus der ganzen Schweiz erhalten je Franken 50'000 für die Realisierung ihrer noch nicht gegründeten Firma. Die Preisverleihung findet Mitte September statt.

www.startups.ch/de/award

Gewinner beim PK-Vergleich

Die AXA Winterthur ist von der «SonntagsZeitung» im jährlich durchgeführten Pensionskassenvergleich mit dem 1. Rang in der Kategorie Anlagerendite und dem 2. Platz im Gesamtvergleich mit den unabhängigen Gemeinschafts- und Sammelstiftungen gekürt worden. Der Rückblick auf die letzten Jahre zeigt sogar: Die AXA Winterthur hat insgesamt am meisten Podestplätze geholt und ist damit die erfolgreichste Versicherungsgesellschaft im Pensionskassenvergleich.

AXA Plus für KMU

Das Angebot für KMU-Kunden mit drei oder mehr Hauptversicherungen wurde ausgebaut. Jetzt erhalten AXA Plus Kunden auch eine telefonische Rechtsberatung und profitieren von weiteren Partnerangeboten in den Bereichen Büroartikel, Büromöbel, Suchmaschinenoptimierung und Werbegeschenke sowie von Gutscheinen für Fahrsicherheitstrainings.

www.AXA.ch/plus-unternehmen

Optimaler Schutz für Oldtimer

Die AXA Winterthur lanciert eine neue, umfassende Versicherungslösung für Autos und Motorräder, die 25 Jahre oder älter sind. Mit der Deckungserweiterung STRADA OLDTIMER, die auf der bewährten Motorfahrzeugversicherung STRADA aufbaut, bietet die AXA Winterthur ihren Kunden einen massgeschneiderten Rundumschutz für Oldtimer.

www.AXA.ch/oldtimer

Die kleinen KMU folgen modernen Trends

Wie hat sich die KMU-Landschaft in den letzten Jahren entwickelt, und – noch spannender – wo werden sie sich dieses und nächstes Jahr hinbewegen? «Meine Firma» wollte es genauer wissen und hat einige interessante Zahlen des Bundesamts für Statistik für Klein- und Mittelunternehmen im Bereich von 1 bis 9 Personen für die Jahre 2005 und 2008 zusammengetragen und die Ergebnisse Professor Dr. Urs Frey vom KMU-Institut der Universität St. Gallen vorgelegt. Er hat für jede der Kennzahlen eine Prognose für das Jahr 2011 vorgenommen. Das Ergebnis: Die Kleinstunternehmen sind nicht etwa träge, sondern folgen den (guten wie den schlechten) Trends der Schweizer Wirtschaft.

KMU mit mehr Angestellten, mehr Teilzeit und mehr Frauen				
		2005	2008	Trend 2011
Anzahl Unternehmen Sanfter Anstieg: Krise regt zu verstärkten Firmen- gründungen an		263'655	272'346	↗
Total Beschäftigte Mehr qualifizierte Beschäftigte und das Bevölkerungswachstum stimulieren		846'361	869'219	↗
Anteil KMU Viele Gründungen lassen trotz zahlreicher Konkurse den Anteil leicht wachsen		87,6%	87,1%	↗
KMU-Beschäftigte Im Schnitt immer weniger Angestellte pro Unternehmen; Grossfirmen wachsen schneller		26,5%	24,9%	↘
Anteil Teilzeitbeschäftigte Teilzeit ist die Arbeitsform der Zukunft; vermehrte auch in Kleinstunternehmen		34,2%	35,4%	↗
Anteil weibliche Beschäftigte Der Arbeitsmarkt wird weiblicher, Anteil an Ein-Verdiener- Haushalten sinkt		42,6%	43,2%	↗
Anteil Männer Teilzeit Auch bei männlichen Beschäftigten liegt Teilzeitarbeit im Trend		17,7%	18,6%	↗
Anteil Frauen Teilzeit Viele Frauen drängen in den Arbeitsmarkt und wollen vor allem Teilzeit arbeiten		56,4%	57,6%	↗
Ausländeranteil Beschäftigte Qualifizierte Arbeitskräfte aus EU/EFTA schätzen den KMU-Werkplatz Schweiz und umgekehrt		19,4%	21,0%	↗

MARKTWIRTSCHAFTLICHE KMU BIS UND MIT NEUN BESCHÄFTIGTEN IN DER SCHWEIZ, ZWEITER UND DRITTER SEKTOR (OHNE LANDWIRTSCHAFT); BESCHÄFTIGTENZAHLEN BERUHEN AUF VOLLZEITÄQUIVALENTEN.